

Name, Straße, 60326 Frankfurt

An:

Stadtschulamt Frankfurt/Main
- Elternentgelte -
Seehofstraße 41

60594 Frankfurt am Main

Frankfurt am Main, 16. Juni 2015

Kita-Gebühren Mai 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Kinder **XXXXXXX** und **XXXXXXX** nutzen die Dienstleistungen der Kita 113 in der Idsteiner Str (Gallus). Diese Einrichtung war vom 4. bis zum 29. Mai 2015 aufgrund des Streiks im Öffentlichen Dienst geschlossen. Es gab lediglich einen Notdienst, den beide Kinder in diesem Zeitraum jedoch nur **jeweils zweimal** nutzen konnten. Der Andrang war schlicht zu groß.

Da sich die Stadt Frankfurt bisher weigert, die von uns geleisteten, anteiligen Gebühren für die Betreuung und das Essensgeld zu erstatten, habe ich die Zahlung des Juni-Beitrags zurückgehalten. Wir bitten darum, den maßgeblichen Zeitraum neu abzurechnen und uns zukommen zu lassen.

Die Stadt Frankfurt kann sich hier nicht auf „höhere Gewalt“ berufen, da ein Streik ein verfassungsrechtlich garantiertes Grundrecht (gemäß Art. 9 Abs. 3 GG) und daher eine übliche Erscheinung im Rahmen von Tarifverhandlungen ist. Hierzu gibt es auch entsprechende Gerichtsurteile, ich verweise auf den letzten „Kita-Streik“. Zudem möchten wir darauf hinweisen, dass die Stadt als Betreiber von niedrigeren Personalkosten profitiert hat, da die Erzieher im maßgeblichen Zeitraum aus der Streikkasse bezahlt wurden. Die Mahlzeiten wurden abbestellt. Gegenteilige Äußerungen von Behördenvertretern in der Lokalpresse sind schlichtweg falsch.

Wir erwarten die Neu-Berechnung des maßgeblichen Zeitraums binnen drei Wochen.

Mit freundlichen Grüßen

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX